



Zugehört!

Hörtext 1

Die 36 Fragen zum Verlieben sind keine freie Erfindung von Anja Janotta, es gibt sie tatsächlich. Sie gehen auf den im Jahre 1945 geborenen Wissenschaftler Arthur Aron zurück. Dem New Yorker Psychologen, der über Intimität in zwischenmenschlichen Beziehungen forscht, gelang vor fast 30 Jahren ein faszinierendes Experiment. Zwei wildfremde Menschen verliebten sich in seinem Labor und wurden ein Paar. Sie mussten einander 36 Fragen vorlesen, die-se selbst beantworten und dann ihr Gegenüber antworten lassen. Dadurch entstand eine Nähe, der sich die Versuchspersonen nicht mehr entziehen konnten. Wenn du das Experiment selber wagen möchtest, klicke dich ins Internet: Unter [36-\[minus\]fragen.\[dot\]com](http://36-minus[fragen].[dot]com) findest du die inzwischen legendären Fragen von Arthur Aron.

Hörtext 2

„Wie sieht der perfekte Tag für dich aus?“, möchte Naomi wissen. Adrian ist alles andere als spontan, er möchte sich die Antwort genau überlegen und vertröstet Naomi auf später. Es dauert nicht lange, da erhält sie eine WhatsApp-Nachricht von Adrian: „Der perfekte Sonntag oder der perfekte Montag?“ Naomi versteht zunächst nur Bahnhof, dann wird es ihr klar: Ein Werktag ist etwas ganz anderes als ein Wochenendtag. „Ich meine natürlich einen Sonntag“, schreibt sie ihm zurück. „Wer ist denn so verrückt auf Schule, dass der perfekte Tag ein Mon-tag sein könnte?“ Nachdem Naomi den Sonntag ausgewählt hat, dauert es gerade einmal 17 Minuten, bis Adrians Antwort eintrifft. Und die ist so ausführlich, dass Naomi nur mehr staunen kann.

Hörtext 3

Der perfekte Sonntag beginnt um 6:30 Uhr, da stehe ich nämlich auf. Dann Körperpflege, 19 Minuten lang. Um 6:51 Uhr bügale ich mein Tageshemd, genau bis 6:55 Uhr. Dann widme ich mich ausführlich der Allgemeinen Frankfurter Sonntagszeitung. Dafür benötige ich 40 Minuten. Ab 7:35 Uhr nehme ich mir lesenswerte Online-Medien vor: Spiegel online zum Beispiel. Um 8:16 Uhr lese ich mein gerade aktuelles Buch. 9:00 Uhr bis 9:35 Uhr: Frühstück mit den Eltern, heiße Schokolade, Multivitaminsaft, ein Croissant ohne alles, ein Brötchen, 10 g Butter, Käse, Schinken. Währenddessen leichte Konversation mit meinen Eltern. Den restlichen Vormittag nehmen Hausarbeiten und mein Fitnessprogramm ein: Laufband und Hometrainer. Danach Körperpflege, Klavier und ein Modellbauprojekt. Zurzeit baue ich eine Zweizylinder-Dampfmaschine.

Um 13:00 Uhr nehme ich einen leichten Mittagsimbiss ein und halte eine kurze Mittagsruhe. 14:00 Uhr: Aufbruch in ein Museum. 18:00 Uhr Eintreffen zuhause. Danach wieder Körperpflege und Kochen für meine Eltern. 19:30 Uhr: gepflegtes Abendessen und gepflegte Konversation. 20:15 Uhr Abendlektüre aktueller Onlinemedien. 20:45 Uhr Körperpflege. Um 21:01 Uhr Bettruhe.